

Nr. 9 / Köln, 3. Februar 2010

Schlussbericht

Guter Messeverlauf bringt Schwung in die Zulieferbranche

ProSweets Cologne 2010 setzt neue Bestmarken

Mehr Aussteller, mehr Besucher, mehr Fläche

Mit sehr guten Ergebnissen endete am Mittwoch, 3. Februar 2010, die ProSweets Cologne, Internationale Zuliefermesse der Süßwarenwirtschaft, in Köln und sorgte damit für neuen Schwung in der Branche. Dabei konnte die zum vierten Mal durchgeführte Fachmesse ihre bisherigen Bestmarken noch einmal verbessern und in allen Bereichen – Aussteller, Besucher und Fläche – erneut wachsen. Zur ProSweets Cologne präsentierten 325 Anbieter aus 30 Ländern ihr Leistungsportfolio auf einer Bruttoausstellungsfläche von 19.000 m² einem internationalen Fachpublikum von über 19.000 Fachbesuchern aus 60 Ländern. „Angesichts der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist der Erfolg der ProSweets Cologne noch höher einzustufen“, so Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse. „Zugleich unterstreicht es die Bedeutung des Marketinginstruments Messe als Informationsbörse und als Katalysator für eine positive Branchenentwicklung.“ Als weltweit einzige Fachmesse fokussiert die ProSweets Cologne das gesamte Zulieferspektrum für die Süßwarenwirtschaft - von der Herstellung über Verarbeitung bis hin zur Verpackung von Süßwaren. Als ideale Träger unterstützen der Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V. (BDSI), Sweets Global Network e.V. (SG), die DLG e.V. und die Zentralfachschule der Deutschen Süßwarenwirtschaft (ZDS) die Veranstaltung.

„ISM und ProSweets Cologne bilden gemeinsam die gesamte Wertschöpfungskette in der Süßwarenproduktion zu einem Termin an einem Ort ab – eine weltweit einzigartige Konstellation, die Synergien schafft und Business generiert. Beide Fachmessen zusammen bringen über 1.800 Aussteller



ProSweets Cologne
31.1.-3.2.2010

www.prosweets-cologne.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Volker De Cloedt
Telefon
+ 49 221 821-2960
Telefax
+ 49 221 821-3285
E- Mail
v.decloedt@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:
Gerald Böse (Vorsitzender)
Oliver P. Kuhrt
Herbert Marnier

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

aus der ganzen Welt nach Köln und machen die Stadt zum globalen Mittelpunkt für süße Produkte“, betont Gerald Böse.

Seite
2

Die ProSweets Cologne 2010 verzeichnete im Vergleich zur Vorveranstaltung ein Ausstellerzuwachs von sechs Prozent auf nun 325 ausstellende Unternehmen aus 30 Ländern (2009: 307 aus 28 Staaten). Dabei kamen 57 Prozent der Anbieter aus dem Ausland. Die ProSweets Cologne belegte eine Gesamtfläche von 19.000 m², 2.000 m² mehr als noch vor einem Jahr.

Auf Besucherseite konnte die ProSweets Cologne sogar noch stärker zulegen. Kamen 2009 bereits 14.700 Fachbesuchern aus 53 Staaten, so besuchten vom 31. Januar bis 3. Februar 2010 sogar 19.000 Experten aus 60 Ländern die Veranstaltung. Auch der Auslandsanteil erhöhte sich von 50 auf 60 Prozent. Stark vertreten waren wiederum Einkäufer aus den Niederlanden, Italien, Belgien sowie Nordamerika. Zwei Drittel der Experten kamen aus den Bereichen Geschäfts-, Unternehmens- und Betriebsleitung, Fertigung und Produktion sowie Einkauf und Beschaffung.

Gute Noten erhielt die ProSweets Cologne in einer repräsentativen Besucherbefragung, die an allen Messetagen durchgeführt wurde. Danach zeigten sich 76 Prozent der Befragten sehr zufrieden/zufrieden mit dem Ausstellungsangebot der Veranstaltung und über 75 Prozent der Einkäufer benoteten die Erreichung ihrer Besuchsziele mit sehr zufrieden bzw. zufriedenstellend. Hoch war demnach auch wieder die Qualität der Besucher, denn 68 Prozent der Befragten gaben an, ausschlaggebend bzw. mitentscheidend verantwortlich bei Einkaufs- und Beschaffungsentscheidungen zu sein. „Die Besucherqualität war wirklich hervorragend. Unsere Ansprechpartner gehörten entweder zur Geschäftsführung oder waren als verantwortliche Beschaffungsexperten in der entsprechenden Führungsposition und daher mit den nötigen Kompetenzen ausgestattet, konkrete Gespräche zu führen und Geschäftsabschlüsse anzubahnen“, so ein Sprecher eines international tätigen Anbieters von Verpackungsmaschinen. Und ein weiterer Anbieter ergänzt: „Wir sind mit dem Verlauf der Messe sehr zufrieden. Die Erwartungen in Bezug auf den Besuch von Fachpublikum sind in vollem Umfang erfüllt worden. Wir sind erfreut, wie gut sich die ProSweets Cologne entwickelt hat.“

Die Trends der ProSweets Cologne: Bei den Farb- und Aromenanbietern ist ein klarer Trend in Richtung Clean Label Produkte erkennbar. Kaum mehr ein Hersteller, der nicht deklarationsfreie Farben und Aromen aus natürlichen Rohstoffen im Angebot hat. Die meisten Anbieter setzen zukünftig konsequent auf Reformulierung. Unter den Maschinen- und Anlagenanbietern ist ein Trend hin zu komplexeren Produkten im industriellen Maßstab erkennbar. Immer mehr große Hersteller setzen auf komplizierte Formen mit eindrucksvoller Dekoration um dem Kopierproblem Herr zu werden. Dies bedeutet komplexere Steuerungstechnik in großen Gießsystemen, die sonst eher auf Tonnage ausgelegt waren. Auch sind noch kürzere Umrüstzeiten für flexiblere Produktwechsel von immer größerer Bedeutung. Diese Entwicklung wirkt sich gleichzeitig auch auf die Verpackungsanlagen- und Packmittelanbieter aus. Auch hier sind schnellere Produktwechsel und vor allem komplexere Verpackungen immer wichtiger.

Ein Besuchermagnet der ProSweets Cologne war neben den Ausstellerpräsentationen die erstmalig stattfindende Sonderschau „Robotik-Pack-Line“, initiiert von der Koelnmesse und namhaften Technologiepartnern. Vorgestellt wurde eine vollautomatische, modular aufgebaute Verpackungslinie, die für großes Interesse bei Besuchern und Fachmedien sorgte.

Gut besucht wurde auch die Sonderschau „LOHAS“ - Lifestyle of Health and Sustainability, die in Kooperation mit dem Deutschen Verpackungsinstitut realisiert wurde. Thema der Sonderschau war die zunehmende Nachfrage bestimmter Verbrauchergruppen nach ökologisch, gesundheitlich und ökonomisch sinnvollen Produkten und Dienstleistungen, die sich natürlich auch auf den Bereich der Verpackungen auswirkt. Vorgestellt wurden bestehende Lösungen für nachhaltige Verpackungen und visionäre Verpackungsideen.

Eine rege Beteiligung verzeichneten auch die Vortragsforen der ProSweets Cologne, durchgeführt von der DLG e.V., dem BDVI e.V. (Bund Deutscher Verpackungssingenieure e.V.) und der Fachzeitschrift Food Design. Vorgestellt und diskutiert wurden hier die Themen „Sensorische Fragen der Süßwarenherstellung“, „Verpackungen“ sowie „Süßwaren-Ingredienzien & Verpackung“.

Die ProSweets Cologne 2010 in Zahlen:

Seite

4

An der ProSweets Cologne 2010 beteiligten sich auf einer Bruttoausstellungsfläche von 19.000 m² 325 Unternehmen aus 30 Ländern, davon 57 % aus dem Ausland. Darunter befanden sich 141 Aussteller aus Deutschland sowie 184 Aussteller aus dem Ausland. Schätzungen für den letzten Messetag einbezogen, kamen zur ProSweets Cologne rd. 19.000 Fachbesucher aus 60 Ländern, davon ca. 11.400 aus dem Ausland.

Der nächste Termin:

ProSweets Cologne
29. Januar bis 1. Februar 2012